Datum: 15.11.2006

Oldenburgische Volkszeitung

„Kluger Anwalt der Kooperation“

Hochschule Vechta verabschiedet Professor Dr. Franz Georg Untergaßmair

Vechta – Mit einer bewegenden Feier verabschiedete die Hochschule Vechta gestern Dr. Franz Georg Untergaßmair, der vor 23 Jahren als Professor für Biblische Theologie an die damalige Vechtaer Abteilung der Universität Osnabrück berufen wurde. Während des gestrigen Akademischen Festaktes wurde eines immer wieder deutlich: Professor Untergaßmair, der mittlerweile Propst und Abt des Augustiner-Chorherrenstiftes Neustift in Südtirol ist, zeichnete sich nicht nur durch seine außergewöhnliche Verbindung von Forschung und Lehre aus. Die Festredner beschrieben immer wieder seinen fairen, ehrlichen und ausgleichenden Charakter.

Der Osnabrücker Bischof Dr. Franz-Josef Bode betonte, die Verbindung von Wissenschaft und pastoraler Praxis hätten sich bei Untergaßmair gegenseitig befruchtet. Er habe zur „Öffnung der Horizonte für Gemeinde, Seelsorger und Ökumene“ maßgeblich beigetragen.

Festschrift zum Abschied: Gerhard Hotze (links) und Professor Dr. Egon Spiegel (rechts) schenkten Professor Dr. Franz Georg Untergaßmair (Mitte) die Festschrift „Verantwortete Exegese“ – ein 660 Seiten starkes Buch, das Spiegel und Hotze kürzlich herausgegeben haben. Foto: Hochschule

Der „Exeget aus Leidenschaft“, so nannte ihn der Vechtaer Professor Dr. Egon Spiegel, hat sich für die Ökumene und einen interreligiösen Dialog eingesetzt. Untergaßmair war 1995 Gründungsmitglied der Forschungsstelle für christlich-jüdische Studien an der Universität Osnabrück. Im Zuge der Eigenständigkeit der Hochschule 1995 wurde der theologische Fachbereich getrennt und es wurden zwei neue Institute gegründet, die seither an den beiden Standorten Vechta und Osnabrück zusammenarbeiten. In dieser Zeit habe sich Untergaßmair als „kluger, rühriger Anwalt und laufender Motor“ der durch das Konkordat versicherten Kooperation zwischen Vechta und Osnabrück erwiesen, sagte Prof. Dr. Georg Steins, Direktor des Instituts für Katholische Theologie der Universität Osnabrück. Sein Vechtaer Kollege, Institutsdirektor Dr. Egon Spiegel, betonte in der Laudatio das herausragende Pflichtbewusstsein Untergaßmairs für seine Studenten. „Dein Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber den Studierenden hat eine Grundhaltung eingeschlossen, die man im besten Sinne als barmherzig beschreiben kann.“ Christian Emke, Sprecher des Fachrates Katholische Theologie, ließ es sich nicht nehmen, Professor Untergaßmair im Namen der Studenten zu verabschieden. Der Jubilar selbst hielt eine Abschiedsvorlesung mit dem Titel „Der Knecht des Textes. Augustinus und die Bibel“.